

# Perspektive 2018



## BVDD-Niederlassungsbörse

26. bis 27. Januar 2018, Berlin

Eine Veranstaltung des Berufsverbands der Deutschen Dermatologen  
Organisation: BVDD-Projekte&Öffentlichkeitsarbeit, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

# **EINLADUNG zur BVDD-Niederlassungsbörse 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Vorbereitung des dermatologischen Nachwuchses auf die Niederlassung hat der Berufsverband der Deutschen Dermatologen eine mehr als 10-jährige Erfahrung, gesammelt in etlichen Niederlassungsseminaren für Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten. Erstmals veranstalten wir nun in diesem Jahr eine Niederlassungsbörse und bringen in diesem neu geschaffenen Rahmen den an einer Niederlassung interessierten Nachwuchs der Fachgruppe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen, die ihre Praxis in absehbarer Zeit abgeben wollen.

Damit verbinden wir nicht in erster Linie die Erwartung, dass bei dieser zweitägigen Veranstaltung die Teilnehmer zueinander finden und ein Übergang geregelt werden könnte. Vielmehr steht der Gedanke im Mittelpunkt, von einander zu lernen: welche Erwartungen haben die Abgeber einer Hautarztpraxis, welche die an der Selbstständigkeit interessierten jungen Dermatologen? Und: welche Fragen treiben sie um?

Unser Informationsangebot kann in der Begegnung von Alt und Jung Antworten vermitteln, die in keinem medizinischen Lehrbuch zu finden sind. Daher hat neben den gemeinsamen Mahlzeiten der „Markt der Möglichkeiten“ am Samstagmittag eine Schlüsselposition im Programm, der dem Gespräch und dem Austausch beider Teilnehmergruppen gewidmet ist.

So steht die Niederlassungsbörse ganz im Zeichen der notwendigen Informationen für den Start in die Selbstständigkeit – zur Finanzierung, zu den Arbeitsbedingungen, zum System der vertragsärztlichen Tätigkeit, zu rechtlichen und steuerlichen

Aspekten einer Niederlassung – und zugleich zu Fragen der Abwicklung einer Praxisübergabe. Die Referenten dieser Veranstaltung können aus einer reichen beruflichen Erfahrung in ihrem Themenfeld schöpfen.

Noch einen Hinweis an unsere jungen Kolleginnen und Kollegen: Der BVDD ist der bundesweite Zusammenschluss von Hautärztinnen und Hautärzten und die berufspolitische Interessenvertretung seiner Mitglieder auf allen Ebenen des Gesundheitswesens. Seine Mitglieder begleitet der Berufsverband auch nach der Niederlassung das gesamte Berufsleben hindurch.

Wenn Sie dieser erste Kontakt im Rahmen unserer Niederlassungsbörse überzeugt, dann sollten Sie – Mitglied werden!

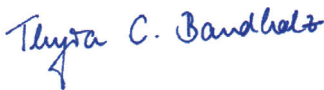
Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Klaus Strömer  
Präsident des BVDD



Dr. med. Steffen Gass  
Vize-Präsident des BVDD



Dr. med. Thyra Bandholz  
Vorstandsmitglied im BVDD,  
Judern



Dr. med. Ralph v. Kiedrowski  
Vorstandsmitglied des BVDD,  
PR- und Öffentlichkeitsarbeit

NEU

# FUMARAT- THERAPIE

# 20.



**Skilarence®**

Dimethylfumarat

## Das Dimethylfumarat für die **Psoriasis-Therapie**

**Skilarence® 30 mg magensaftresistente Tabletten, Skilarence® 120 mg magensaftresistente Tabletten. Verschreibungspflichtig.**  
**Zusammensetzung: Wirkstoff:** 1 Tablette **Skilarence® 30 mg** enthält 30 mg Dimethylfumarat. 1 Tablette **Skilarence® 120 mg** enthält 120 mg Dimethylfumarat. **Sonstige Bestandteile: Kern:** Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat; **Beschichtung:** Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1), Talkum, Triethylcitrat, Titandioxid (E171), Simethicon, **Skilarence® 120 mg zusätzlich:** Indigocarmin (E132), Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis vulgaris, die eine systemische Arzneimitteltherapie benötigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes, schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, Schwangerschaft und Stillzeit. **Warnhinweise:** Skilarence® enthält Lactose. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten dieses Arzneimittel nicht einnehmen. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Lymphopenie, Leukopenie, Flush-Symptomatik, Diarrhö, abdominale Distension, Bauchschmerzen, Übelkeit. **Häufig:** Eosinophilie, Leukozytose, verringerter Appetit, Kopfschmerzen, Parästhesie, Erbrechen, Dyspepsie, Obstipation, abdominale Missempfindung, Flatulenz, Erythem, brennendes Gefühl auf der Haut, Pruritus, Fatigue, Hitzegefühl, Asthenie, erhöhte Leberenzymwerte. **Gelegentlich:** Schwindel, Proteinurie, erhöhte Serumkreatininwerte. **Selten:** allergische Hautreaktion. **Sehr selten:** akute lymphatische Leukämie, irreversible Panzytopenie. **Nicht bekannt:** progressive multifokale Leukenzephalopathie, Nierenversagen, Fanconi-Syndrom. **Stand der Information:** Juni 2017

**Almirall, S.A.**, Ronda General Mitre, 151, 08022 Barcelona, Spanien; **Örtlicher Vertreter: Almirall Hermal GmbH**, Scholtzstraße 3, 21465 Reinbek, Deutschland, [www.almirall.de](http://www.almirall.de)

# Themen und Ablaufplan

**Freitag, 26. Januar 2018**

bis 11:45 Uhr Anreise

## **Plenum**

12:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Dr. Ralph von Kiedrowski,  
Niederlassen lohnt sich

13:00 Uhr **Vorstellungsrunde** (Plenum)  
Referenten und Teilnehmer

## **Grundlagen** (Plenum)

13.20 Uhr Andrea Schannath  
Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung

14:00 Uhr Arnd Barnitzke, Holger Bergbach  
Vertragliche Gestaltung

14:30 Uhr Florian Müller-Kröncke  
Praxiswertermittlung

15:00 Uhr Pause

## **AG Der Weg in die eigene Praxis**

15.30 Uhr Arnd Barnitzke, Holger Bergbach  
Rechtliche Grundlagen der Niederlassungen  
Privatärztliche und vertragsärztliche Behandlung  
Möglichkeiten der Kooperation  
Noch mehr Verträge (Mietvertrag, Arbeitsverträge uvm.)

16:00 Uhr Florian Müller-Kröncke  
Steuerliche Aspekte einer Praxisübernahme: Übernahme einer Einzelpraxis, Eintritt in eine bestehende Praxis, Kooperationsform/Rechtsform einer Praxis steuerlich betrachtet

- 16:45 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Christine Trapp  
Finanzieren gewusst wie – Beim ersten Bankgespräch überzeugen und öffentliche Förderdarlehen optimal nutzen
- 17:45 Uhr Carsten Lobert  
Gewinnermittlung, Liquiditätsfallen, Ergebnisoptimierung  
Renditeorientierte Praxisführung

### **AG Auf dem Weg in ein Leben nach der Sprechstunde**

- 15.30 Uhr Ralf Blumenthal  
Impulsgespräch und Erfahrungsaustausch: Interessenten für die eigene Praxis gewinnen, aber wie?
- 16.00 Uhr Andrea Schannath  
Übergangskooperationen
- 16.30 Uhr Christine Trapp  
Den Verkauf der eigenen Praxis vorbereiten – Vom Kassensturz zur Finanzplanung
- 17.00 Uhr Carsten O. Lobert  
Übergangsregelungen: Finanz- u. steuerliche Betrachtung der Praxisabgabe
- 17:30 Uhr Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit den Referenten
- 20:15 Uhr Gemeinsames Abendessen  
Ralph v. Kiedrowski, Steffen Gass, Thyra Bandholz  
After-Dinner-Runde: Strukturen, Leistungen und Dienstleistungen des Berufsverbands der Deutschen Dermatologen (BVDD)

### **Samstag, 27. Januar**

- 9:00 Uhr Parallele **Arbeitsgruppen**
- 9:00 Uhr Christine Trapp  
Beispielrechnung: Praxisübergabe/übernahme
- 9:00 Uhr Florian Müller-Kröncke, Arnd Barnitzke  
MVZ-Gründung statt Übergabe?

WIRKSAMKEIT  
KLINISCH BEWIESEN<sup>(1)</sup>



SOFORTIGE LINDERUNG  
**PLUS 48H FREI**  
VON TROCKENER HAUT

Eucerin® UreaRepair PLUS LOTION mit hautverwandtem Repair-PLUS-Komplex

- Urea und weitere NMF spenden und binden intensiv Feuchtigkeit
- Ceramide stärken die Hautbarriere
- Gluco-Glycerol unterstützt die Feuchtigkeitsverteilung

Klinisch bewiesene Wirksamkeit bei Xerosis:<sup>(1)</sup> sofortige Steigerung der Hautfeuchtigkeit – weniger Juckreiz, Spannungsgefühl und Rauigkeit.

(1) Quelle: Effektivität medizinischer Hautpflegepräparate mit einer Wirkstoffkombination aus Glucoglycerol, Ceramid-3 und einem NMF-Komplex bei trockener Haut (Xerodermie), Weber et al., JCAD 2012. Studiendesign: zweiwöchige, randomisierte, doppelblinde, Vehikel kontrollierte Studie mit 43 Patientinnen mit Xerodermie (50-70 Jahre). 2x tägliche Applikation der Testprodukte auf der Innenseite des Unterarmes. Die Hautfeuchtigkeit wurde mittels Corneometrie zu Studienstart (Baseline), nach einwöchiger und nach zweiwöchiger Applikation bestimmt.

- 9:00 Uhr Ralf Blumenthal  
Marketing und PR für die Hautarztpraxis muß (das) sein?!
- 10:00 Uhr Carsten Lobert  
Welcher Kaufpreis ist realisierbar, welcher Kaufpreis ist finanzierbar
- 11:00 Uhr Thomas Cerny  
Versicherungen ja, aber welche sind nötig?
- 11:00 Uhr Andrea Schannath, Ralf Blumenthal,  
Anti-Korruptions- und Heilmittelwerbegesetz
- 12:00 Uhr **Markt der Möglichkeiten und gemeinsames Mittagessen**
- Postershow: Abgeber präsentieren ihre Praxis
- Talkrunde: Wir haben Besuch – der Außendienst der Pharmaindustrie in der Hautarztpraxis - Mein Essen bezahle ich selbst?! Fortbildung auf Einladung - Die Pharmaindustrie unser Partner und viele andere Themen mehr
- 14:30 Uhr Parallele **Arbeitsgruppen**
- 14:30 Uhr Ralf Blumenthal  
Werbung für die Arztpraxis, Werbung in der Arztpraxis  
Aussprache und Diskussion
- 14:30 Uhr Steffen Gass  
AM-Budget, Regress, Richtgrößen  
Praxis- und Terminmanagement
- 15:15 Uhr Steffen Gass  
Gebührenordnungen (GOÄ, EBM, HVV) und Individuelle  
Gesundheitsleistungen (IGeL)
- 15:15 Uhr Thomas Cerny  
Versicherungen ja, aber welche sind nötig?
- 16:00 Uhr Thyra Bandholz  
„... und plötzlich bin ich Chef!“
- Abschlussrunde: Was hat mir die Niederlassungsbörse gebracht?

**Ende der Veranstaltung**



# Anmeldung per Fax: 030 - 246 253 33

An die Geschäftsstelle des BVDD • Gabriela Goetze • Robert-Koch-Platz 7  
• 10115 Berlin

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Niederlassungsbörse 1/2018 am 26. und 27.  
Januar 2018 in Berlin an.

O Ich will mich über die Möglichkeiten der Niederlassung informieren.

O Ich bereite meine Praxis auf die Übergabe in jüngere Hände vor.

Die Seminargebühr beträgt 250 Euro für Niederlassungsinteressierte, für Praxisabgeber  
400 Euro. In diesem Eigenbeitrag enthalten sind folgende Leistungen:

1. ein gemeinsames Abendessen am 26. Januar 2018
  2. eine Übernachtung und Frühstück im Mercure-Hotel, Invalidenstraße, Berlin Mitte
  3. ein gemeinsames Mittagessen am 27. Januar 2018
  4. Tagungsunterlagen, Bewirtung in den Kaffeepausen während der Veranstaltung
- Außerdem für Praxisabgeber:
5. Erstellung eines grafisch gestalteten Exposés zur Präsentation auf der Veranstaltung

Das dazu nötige Material (Text, Bildmaterial) wird vom Praxisabgeber an die BVDD-Pre-  
stetelle, 53879 Euskirchen, Wilhelmstr. 46, Mail: s.adams@bvdd.de in digitalem Format  
übermittelt, grafisch gestaltet und redaktionell aufbereitet. Nach der Veranstaltung  
wird die Praxispräsentation dann auf Wunsch auch auf dem neuen BVDD-Webauftritt  
für Personal- und Sachdienstleistungen [www.marktplatz-dermatologie.de](http://www.marktplatz-dermatologie.de) übertragen  
und weböffentlich gestellt.

Titel, Vorname, Name .....

Telefon:.....

E-Mail..... @ .....

Rechnungsanschrift: .....

Straße, HausNr. oder Postfach.....

PLZ, Ort .....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Anfahrtsskizze und eine Rech-  
nung über die Seminargebühr.

# Sie planen Ihre eigene Praxis?

FotoFinder unterstützt Sie dabei!



## Ihr Partner bei der Praxisgründung.

Wir unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Wunschpraxis, wenn es um die Technologie für Hautkrebsvorsorge, Haarsprechstunde oder Fotodokumentation in der Ästhetik geht – mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihre Räume und **Spezialangeboten für Neugründer**. Lassen Sie sich beraten!

 **FotoFinder**<sup>®</sup>  
Der Maßstab für Hautbildsysteme weltweit.

Industriestraße 12  
84364 Bad Birnbach  
Deutschland

Tel.: 08563 97720-0  
[www.fotofinder.de](http://www.fotofinder.de)  
[info@fotofinder.de](mailto:info@fotofinder.de)

# Fusicutan® plus Betamethason

Wirkstoff: Fusidinsäure + Betamethasonvalerat



Die starke topische  
Kombination aus :  
**Antibiotikum + Glukokortikoid**

Für Kinder ab  
**2 Jahre** indiziert

## Fusicutan plus Betamethason 20 mg/g + 1 mg/g Creme

**Zusammensetzung:** 1 g Creme enthält: 20,4 mg Fusidinsäure 0,5 H<sub>2</sub>O (entsprechend 20 mg Fusidinsäure) und 1,214 mg Betamethasonvalerat (entsprechend 1 mg Betamethason).  
Sonstige Bestandteile: Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.) 55 mg / g, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 0,8 mg / g, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 0,16 mg / g, Kaliumsorbat (Ph.Eur.) 2,5 mg / g, Macrogolstearyl-ether-21, weißes Vaselin, dickflüssiges Paraffin, Hypromellose, Citronensäure-Monohydrat, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiet:** Initialtherapie bei bakteriell infizierten Ekzemen oder Dermatitis, die durch Fusidinsäure-empfindliche Bakterien hervorgerufen werden. **Gegenanzeigen:** allgemein: Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile; Gegenanzeigen aufgrund des enthaltenen Kortikosteroids: bei Vorliegen systemischer Pilzinfektionen, bei Vorliegen unbehandelter oder durch geeignete Therapie nicht unter Kontrolle zu bringenden primären Hautinfektionen, die durch Pilze, Viren oder Bakterien verursacht werden sowie spezifischen Hautprozessen in Verbindung mit Tuberkulose oder Syphilis, bei Vakzinationsreaktionen, bei bestehender perioraler Dermatitis, Rosacea und Akne vulgaris, bei Kindern unter 2 Jahren. Anwendung in Augennähe nur mit Vorsicht. Es muss vermieden werden, dass die Creme ins Auge gerät. Schwangerschaft: da Risiko für den Menschen nicht bekannt nur Anwendung, wenn potenzieller Nutzen das potenzielle Risiko rechtfertigt. Stillzeit: Ausmaß des Übertritts von lokal applizierten Kortikosteroiden in die Muttermilch ist unbekannt, es ist der Nutzen für die Mutter zu berücksichtigen, bei erforderlicher Applikation höherer Dosen sollte das Stillen ausgesetzt werden, keine Anwendung im Bereich der Brust. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich (0,1% - 1%): Überempfindlichkeitsreaktionen, Kontaktdermatitis, Verschlechterung des Ekzems, Hautbrennen, Pruritus, trockene Haut, Schmerzen am Verabreichungsort, Hautirritationen am Verabreichungsort. Selten (0,01% - 0,1%): Erythem, Urtikaria, Hautausschlag (einschließlich erythematosem und generalisiertem Hautausschlag), Schwellungen am Verabreichungsort, Vesikel am Verabreichungsort. **Häufigkeit unbekannt:** Verschwommenes Sehen. Systemische unerwünschte Wirkstoffklasseneffekte von Kortikosteroiden wie Betamethasonvalerat umfassen eine adrenale Suppression besonders bei topischer Langzeitanwendung. Nach einer topischen Anwendung von Kortikosteroiden in Augennähe kann es zu einem erhöhten Augeninnendruck und zu einer Glaukombildung kommen, insbesondere bei längerer Anwendung und bei Patienten, die für eine Glaukombildung prädisponiert sind. Folgende Klasseneffekte der Haut bei der Anwendung von stark wirksamen Kortikosteroiden sind bekannt: Atrophie, Dermatitis (einschließlich Kontaktdermatitis und akneähnliche Dermatitis), periorale Dermatitis, Hauttriae, Teleangiektasien, Rosacea, Erythem, Hypertrichosis, Hyperhidrosis, und Depigmentierung. Bei längerer Anwendung von topischen Kortikosteroiden kann es auch zu einer Ekchymose kommen. Im Zusammenhang mit Fusicutan plus Betamethason Creme wurde gelegentlich (die Häufigkeit ist unbekannt) über Wirkstoffklasseneffekte der Kortikosteroide berichtet. **Verschreibungspflichtig.** Stand: 05/2017



## Die Referenten

- Dr. Arndt Barnitzke / Dr. Holger Bergbach, LACORE Rechtsanwälte, Berlin
- Dr. Thyra Bandholz, Mitglied im Vorstand des BVDD, Juderm, niedergelassene Dermatologin, Kiel
- Ralf Blumenthal, Journalist, BVDD-Stabsstelle Projekte und Öffentlichkeitsarbeit, Euskirchen
- Dr. Steffen Gass, Vizepräsident des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen, niedergelassener Dermatologe, Günzburg
- Dr. Ralph v. Kiedrowski, Mitglied im Vorstand des BVDD, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, niedergelassener Dermatologe, Selters
- Carsten O. Lobert, Rechtsanwalt und Steuerberater, DOCTORES Müller-Kröncke und Droege Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Berlin
- Dr. Florian Müller-Kröncke, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, DOCTORES Müller-Kröncke und Droege Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Berlin
- Andrea Schannath, Rechtsanwältin und Justiziarin des BVDD, Berlin
- Dr. Christine Trapp, HypoVereinsbank, Leiterin Heilberufe, Berlin



**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme  
an der BVDD-Niederlassungsbörse 2018  
vom 26. – 27. Januar 2018 in Berlin.**

Für weitere Informationen zu unseren Produkten  
besuchen Sie gern unsere Homepage unter

[www.galderma.de](http://www.galderma.de)

## Industriepartner

Almirall Hermal GmbH, Hamburg  
Beiersdorf, Hamburg  
Dermapharm AG, Grünwald  
FotoFinder Systems GmbH, Bad Birnbach  
Galderma Laboratorium GmbH, Düsseldorf  
Hexal AG, Holzkirchen  
Janssen-Cilag GmbH, Neuss  
Medac GmbH, Wedel  
Zollsoft GmbH, Jena

## Tagungsort und Unterkunft

Tagungsort:

Kaiserin Friedrich Haus  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

Tagungshotel ist das  
Hotel MERCURE  
Invalidenstraße 38  
10115 Berlin



## Noch Fragen zu Programm und Ablauf?

Bitte wenden Sie sich an:

Gabriela Götze  
Ralf Blumenthal  
BVDD-Geschäftsstelle  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

Tel.: 030 246 253 36  
Mob.: 0176 2428 3656  
E-Mail: [g.goetze@bvdd.de](mailto:g.goetze@bvdd.de)  
[r.blumenthal@bvdd.de](mailto:r.blumenthal@bvdd.de)



**NEUE**  
1st Line Therapie  
bei Plaque-Psoriasis\*

**Tremfya®**  
(guselkumab)

# MIT TREMFYA® ÜBER DIE SYMPTOME DER PLAQUE-PSORIASIS triumphieren#

TREMFYA® Der erste selektive IL-23 Hemmer.

www.tremfya.de

\* TREMFYA® ist indiziert für erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen.

# Blauvelt A et al. J Am Acad Dermatol 2017;76(3):405–417.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Daher ist es wichtig, jeden Verdacht auf Nebenwirkungen in Verbindung mit diesem Arzneimittel zu melden.

**TREMFYA® 100 mg Injektionslösung. Wirkstoff:** Guselkumab. **Zusammensetz.:** Jede Fertigspritze enth. 100 mg Guselkumab. Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Sucrose, Wasser f. Injektionszw.. **Anw.geb.:** Bhdlg. erw. Pat. m. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, d. für e. syst. Therapie in Frage kommen. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Guselkumab od. e. d. sonst. Bestandt., klin. relev. aktive Infektionen (einschl. aktive Tuberkulose), Schwangersch., Stillzeit. **Bes. Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Nur zur einmaligen Anw., Frauen, d. schwanger werden könnt., müssen währ. d. Bhdlg. u. f. weit. 12 Wo. nach d. Bhdlg. e. zuverläss. Verhütgsmeth. anw.; Vors. b.: Bhdlg. e. Infektion, anhalt. od. immer wiederkehr. Infektion, Tuberkulose od. enger Kontakt zu Personen m. Tuberkulose, Anzeichen od. Sympt. e. klin. relev. chron. od. akuten Infektion, kürzl. zurücklieg. Impfg. od. währ. d. Bhdlg. fällig werdender Impfung. Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig* (≥ 1/10), *Häufig* (≥ 1/100 bis < 1/10), *Gelegentlich* (≥ 1/1.000 bis < 1/100). *Sehr häufig:* Infekt. d. ob. Atemwege. *Häufig:* Gastroenteritis, Herpes-simplex-Infekt., Tinea-Infekt., Kopfschm., Diarrhoe, Urtikaria, Arthralgie, Erythem a. d. Injektionsst.. *Gelegentlich:* Schmerzen a. d. Injektionsst.. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeut. Unternehmer:** JANSSEN-CILAG International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter für Deutschland:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, D-41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 11/17.

Janssen-Cilag GmbH

**Janssen**  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
of Johnson & Johnson



**SANDOZ** A Novartis  
Division

## ERELZI® (ETANERCEPT)

# DAS NÄCHSTE KAPITEL NEUER MÖGLICHKEITEN

- ✦ Mit der Kompetenz von 20 Jahren Biosimilar-Erfahrung entwickelt
- ✦ Entwicklung, Herstellung und Vermarktung aus einer Hand
- ✦ Vergleichbare Wirksamkeit und Sicherheit zum Referenzprodukt\*<sup>1</sup>
- ✦ Mit Erelzi® wirtschaftlich verordnen<sup>2</sup>



**Erelzi®**  
etanercept

### Quellen:

- \* Die EGALITY-Studie untersuchte die Äquivalenz von Erelzi® mit Enbrel®. 1. Griffiths C, et al. Br J Dermatol 2016 BJD Vol. 176,4, April 2017; 928-938.  
2. Lauer-Taxe, Stand 15.8.2017, ohne Berücksichtigung von Rabattverträgen.

### Erelzi® 25/- 50 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, - 50 mg Injektionslösung im Fertigpen

**Zusammensetzung:** Wirkstoff: Etanercept. 1 Fertigspritze enth. 25/- 50 mg / 1 Fertigpen enth. 50 mg Etanercept (durch rekombinante DNA-Technologie aus CHO-Zelllinie gewonnen). Sonstige Bestandteile: Citronensäure, Na-citrat (Ph.Eur.), Natriumchlorid, Sucrose, Lysinhydrochlorid, Natriumhydroxid, Salzsäure, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgeb.**: Rheumatoide Arthritis: mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis b. Erw. in Komb. m. Methotrexat, wenn Anspr. auf Basistherap. [einschl. MTX, sofern nicht kontraind.] unzureich. ist. B. Unverträglichk. geg. MTX od. wenn Fortsetz. d. MTX-Therap. nicht mögl. ist, kann Erelzi als Monotherapie angew. werden. Schwere, aktive u. progress. rheumatoide Arthritis bei Erw. ohne vorher. MTX-Behandl. Juvenile idiopath. Arthritis: Polyarthrit. u. erweiterte (extended) Oligoarthrit. b. Kdm. u. Jugendl. ab 2 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer MTX-Therap.; Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) b. Jugendl. ab 12 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer MTX-Therap.; Enthesitis-assoz. Arthritis b. Jugendl. ab 12 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer konvent. Therap. Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica): aktive u. progress. Psoriasis-Arthritis b. Erw., wenn Anspr. auf konvent. Therap. unzureich. Axiale Spondyloarthritis: M. Bechterew (ankylos. Spondylitis): schwerer aktiver M. Bechterew bei Erw., wenn Anspr. auf konvent. Therap. unzureich. Nicht-röntgenolog. axiale Spondyloarthritis: schwere nicht-röntgenolog. axiale Spondyloarthritis bei Erw., mit objektiven, durch erhöhtes CRP u./od. MRT nachgewies. Anzeichen einer Entzünd., wenn Anspr. auf NSAR unzureich. Plaque-Psoriasis: mittelschwere bis schwere Plaque-Psoriasis b. Erw., nach Versagen, Unverträglichk. od. Kontraind. einer and. syst. Therap. wie Ciclosporin, MTX od. PUVA. Plaque-Psoriasis b. Kdm. u. Jugendl.: chron. schwere Plaque-Psoriasis b. Kdm. und Jugendl. ab 6 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer and. syst. Therap. od. Lichttherap. **Gegenanz.**: Überempf. geg. Inhaltsst., Sepsis od. Risiko einer Sepsis, Pat. mit aktiven Infekt., einschl. chron. od. lokal. Infekt. **Nebenwirk.**: Infekt. [einschl. Infekt. der oberen Atemwege, Bronchitis, Zystitis, Hautinfekt.], schwere Infekt. [einschl. Pneumonie, Entzünd. des Unterhautgewebes [z. B. Erysipel], sept. Arthritis, Sepsis, parasit. Infekt.], Tuberkulose, opportunist. Infekt. [einschl. invasiv. Pilz, Protozoen-, Bakterien-, atyp. Mykobakt. u. Virusinfekt., Legionellose], Listeriose, Hepatitis-B-Virus-Reaktiv., nicht melanozytärer Hautkrebs, Lymphom, Melanom, Leukämie, Merkelzellkarzinom, Thrombozytopenie, Anämie, Leukozytopenie, Neutropenie, Panzytopenie, aplast. Anämie, allerg. Reakt., Bildung von Autoantikörpern, system. Vaskulitis [einschl. Anti-Neutrophilen-zytoplasmat.-Antikörper-pos. Vaskulitis], schwere allerg. /anaphylakt. Reakt. [einschl. Angioödem, Bronchospasmus], Sarkoidose, Makrophagenaktiv.-syndrom, Verschlecht. der Symptome einer Dermatomyositis, Anfälle, entmyelinis. Prozesse des ZNS m. Verdacht auf mult. Sklerose od. lokal. entmyelinis. Zustände wie Neuritis nervi optici und Querschnittsmyelitis, periphere demyelinis. Ereignisse einschl. Guillain-Barré-Syndr., chron.-entzündl. demyelinis. Polyneuropathie, demyelinis. Polyneuropathie u. multifokale motor. Neuropathie, Uveitis, Skleritis, kongestive Herzinsuff., interstit. Lungenerkrank. [einschl. Pneumonitis u. pulmonale Fibrose], erhöhte Leberenzyme, Autoimmunhepatitis, Pruritus, Angioödem, Urtikaria, Hautausschlag, psoriasisartiger Hautausschlag, Psoriasis [einschl. Erstmanifest. od. Verschlecht. u. pustulöse Formen, primär Handflächen, u. Fußsohl.], kutane Vaskulitis [einschl. leukozytoklast. Vaskulitis], Stevens-Johnson-Syndr., Erythema multiforme, toxisch-epidem. Nekrolyse, subakuter kutaner Lupus erythemat., diskoider Lupus erythematoides, Lupus-ähnli. Syndr., Reakt. an der Inj.-stelle [einschl. Blutung, Bluterguss, Erythem, Juckreiz, Schmerzen, Schwellung], Fieber, Malignome [einschl. Brust- u. Lungenkarzinom], Varizelleninfekt. m. den Krankheitsanz. u. Symptom. einer asept. Meningitis [ohne Folgeschäd.], Blinddarmentz., Gastroenteritis, Depression, Persönlichkeitsstör., Hautgeschwür, Oesophagitis, Gastritis, sept. Schock, Diabetes mell. Typ I, Weichteilinfekt., postoperat. Wundinfekt., Kopfschmerzen, Übelk., Bauchschmerzen, Erbrechen, chron.-entzündl. Darmerkrank. **Hinw.:** Weit. Einzelh. u. Hinw.-s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51010326 **Stand:** Juni 2017 Zulassungsinhaber: Sandoz GmbH, A-6250 Kundl, Österreich; lokaler Ansprechpartner: Hexal AG, D-83607 Holzkirchen, www.hexal.de



**metex® PEN 7,5 mg / 10 mg / 12,5 mg / 15 mg / 17,5 mg / 20 mg / 22,5 mg / 25 mg / 27,5 mg / 30 mg Fertipen**  
 Wirkstoff: Methotrexat-Dinatrium. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 50 mg Methotrexat (als Methotrexat-Dinatrium), 1 Fertipen ml 0,15 ml / 0,20 ml / 0,25 ml / 0,30 ml / 0,35 ml / 0,40 ml / 0,45 ml / 0,50 ml / 0,55 ml / 0,60 ml enthält 7,5 mg / 10 mg / 12,5 mg / 15 mg / 17,5 mg / 20 mg / 22,5 mg / 25 mg / 27,5 mg / 30 mg Methotrexat. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumhydroxid zur pH-Einstellung, Wasser für Injektionszwecke.

**metex® 50 mg/ml Injektionslösung, Fertigspritze** Wirkstoff: Methotrexat-Dinatrium. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 50 mg Methotrexat (als Methotrexat-Dinatrium). 1 Fertigspritze ml 0,15 ml / 0,20 ml / 0,25 ml / 0,30 ml / 0,35 ml / 0,40 ml / 0,45 ml / 0,50 ml / 0,55 ml / 0,60 ml enthält 7,5 mg / 10 mg / 12,5 mg / 15 mg / 17,5 mg / 20 mg / 22,5 mg / 25 mg / 27,5 mg / 30 mg Methotrexat. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumhydroxid zur pH-Einstellung, Wasser für Injektionszwecke.

**Anwendungsgebiete:** Aktive rheumatoide Arthritis bei erwachsenen Patienten; polyarthritische Formen von schwerer aktiver juveniler idiopathischer Arthritis (JIA), wenn das Ansprechen auf nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) nicht ausreichend war; schwere therapieresistente behandelnde Psoriasis vulgaris, die nicht ausreichend auf andere Therapieformen wie Phototherapie, PUVA und Retinoiden anspricht; schwere Psoriasis arthropathica bei Erwachsenen. Leichtere bis mittelschwere Morbus Crohn, allein oder in Kombination mit Kortikosteroiden bei Erwachsenen, die auf Thiopurine nicht ansprechen oder diese nicht vertragen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Methotrexat oder einen der sonstigen Bestandteile; Leberinsuffizienz; Alkoholabusus; schwere Niereninsuffizienz (Kreatinin-Clearance unter 30 ml/min); vorbestehende Blutveränderungen wie Knochenmarksuppression, Leukopenie, Thrombozytopenie oder signifikante Anämie; schwere, akute oder chronische Infektionen wie Tuberkulose, HIV oder andere Immundefizienzsyndrome; Ulzera der Mundhöhle und bekannte Ulzera des Magen-Darm-Traktes; Schwangerschaft; Stillzeit; gleichzeitige Impfung mit Lebendimpfstoffen. **Warnhinweis:** MTX zur Therapie von rheumatologischen und dermatologischen Erkrankungen darf nur 1 x wöchentlich angewendet werden. Fehlerhafte Dosierung von MTX kann zu schwerwiegenden Nebenwirkungen, einschließlich tödlich verlaufender, führen. Medizinisches Personal und Patienten sind entsprechend zu unterweisen. **Nebenwirkungen:** Wichtigste Nebenwirkungen sind Beeinträchtigung des hämatopoetischen Systems und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts. Auftreten und Schweregrad hängen von Dosierung und Häufigkeit der Anwendung ab. Da es auch bei niedrigerer Dosierung zu schwerwiegenden Nebenwirkungen kommen kann, ist eine regelmäßige Überwachung durch den Arzt in kurzen zeitlichen Abständen unerlässlich. **Gegenlicht:** Psoriasis. **Selten:** Infektionen einschließlich Reaktivierung inaktiver chronischer Infektionen, Sepsis, Konjunktivitis. **Gegenlicht:** Sehr selten: Einzelfälle von Lymphomen, die sich in einigen Fällen nach dem Absetzen der Behandlung mit MTX zurückgebildet haben. Eine erhöhte Inzidenz für das Auftreten von Lymphomen bei MTX-Behandlung konnte in einer neueren Untersuchung nicht festgelegt werden. **Gegenlicht:** Häufig: Leukozytopenie, Anämie, Thrombozytopenie. **Gegenlicht:** Pancytopenie. **Sehr selten:** Agranulozytose, schwere Verläufe von Knochenmarksuppression, Eosinophilie. **Häufigkeit nicht bekannt:** Immunsystem. **Selten:** Allergische Reaktionen, anaphylaktischer Schock, Hypoalbuminämie. **Stoffwechsel:** **Erkrankung:** **Gegenlicht:** Manifestation eines Diabetes mellitus. **Selten:** **Gegenlicht:** Depressionen, Nervosität. **Selten:** Stimmungsschwankungen. **Nervensystem:** **Häufig:** Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit. **Gegenlicht:** Schwinden. **Selten:** Fatale, Sinusbradysgien einschließlich Dysritmie und Aphasie. **Sehr selten:** Schmerzen, Muskelschwäche oder Parästhesien in den Extremitäten, Geschmacksveränderungen (metallischer Geschmack), Krampfanfälle, Meningismus, akute aseptische Meningitis, Lähmungen, Enzephalopathie, Leukoencephalopathie (Häufigkeit nicht bekannt). **Augen:** **Selten:** Sehstörungen (verschwommenes Sehen, Schleiersehen). **Sehr selten:** Sehverschlechterung, Retinitis, Iritis. **Selten:** Perikarditis, Perikarderguss, Perikardtamponade. **Gegenlicht:** **Selten:** Hypotonie, thromboembolische Ereignisse einschließlich arterieller und zentraler Thrombose, Thrombozytopenie, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie. **Bluterguss:** **Häufig:** Pneumonie, interstielle Alveolitis/Pneumonie, oft verbunden mit Eosinophilie. Symptome, die auf potenziell schwere Lungenschädigungen (interstielle Pneumonie) hinweisen: trockener Reibehusten, Kurzatmigkeit, Fieber. **Selten:** Lungenfibrose, Pneumocystis-carinii-Pneumonie, Kurzatmigkeit, Asthma bronchiale, Pleurarguss. **Nasenbluten:** Häufigkeit nicht bekannt. **Gastrointestinaltrakt:** **Sehr häufig:** Stomatitis, Dyspepsie, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen. **Häufig:** Ulzerationen der Mundschleimhaut, Nausea. **Gegenlicht:** Erbrechen und Blutungen des Magens. **Erkrankung:** **Selten:** Erbrechen, Pankreatitis. **Selten:** Gingivitis. **Sehr selten:** Hämatemesis, Hämatothorax, toxisches Megakolon. **Leber:** **Gegenlicht:** **Sehr häufig:** Abnorme Leberfunktions Tests (Anstieg von ALP, AST). **Alkoholische Phosphatase** und Bilirubin. **Gegenlicht:** Leberzirrhose, Leberfibrose, Leberverfettung, Verminderung von Serumalbumin. **Selten:** Akute Hepatitis. **Sehr selten:** Leberverengung, Leberabszesse (Häufigkeit nicht bekannt). **Haut:** **Häufig:** **Gegenlicht:** Erytheme, Erytheme, Pruritus. **Gegenlicht:** Photosensibilität, Haarausfall, Zunahme von Rheumaknoten, Hautulzerationen, Herpes Zoster, Vasculitis, herpetiforme Hautreaktionen, Linitis. **Selten:** Akute Pigmentierung, Erythema, Petechien, Erythema, allergische Vasculitis. **Sehr selten:** Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom), verstärkte Pigmentierung der Haut. **akute Paronychie, Furunkulose, Teleangiektasie.** **Hautblutungen:** Häufigkeit nicht bekannt. **Schmerzmittel:** **Rindropfen:** **Kopfschmerzen:** **Gegenlicht:** Arthralgie, Myalgie, Osteoporose. **Selten:** **Bluterguss:** **Bluterguss:** **Gegenlicht:** Entzündungen und Ulzerationen der Hirnhäute, Nierenfunktionsstörungen, Blasenreizungsstörungen, Seltene Nierenversagen, Oligurie, Anurie, Elektrolytstörungen, Proteinurie. **Häufigkeit nicht bekannt:** **Gegenlicht:** **Bluterguss:** **Gegenlicht:** Entzündungen und Ulzerationen der Vagina. **Sehr selten:** Libidoverlust, Impotenz, Gynikomastie, Oligospermie, Menstruationsstörungen, vaginaler Ausfluss. **Bluterguss:** **Bluterguss:** **Selten:** Fieber, Wundheilungsstörungen, grippeartige Beschwerden, Asthenie. **Häufigkeit nicht bekannt:** Subkutane Anwendung von MTX ist lokal gut verträglich; nur leichte örtliche Hautreaktionen (z.B. Brennen, Erytheme, Schwellungen, Veräufungen, Pruritus, starker Juckreiz, Schmerzen), die im Laufe der Behandlung abklingen. **Vertriebsgesellschaft:** medac GmbH, Theaterstr. 6, 22880 Wedel, Deutschland. **Stand November 2016 (EN), Februar 2017 (Fertigspritze)**



## Weniger Symptome sind mehr!

**metex® PEN und metex® FS bei PsV und PsA<sup>2</sup>:**

- Mehr Lebensqualität dank verbessertem Hautbild<sup>1</sup>
- Dauerhaft gute Wirksamkeit in der Langzeittherapie<sup>1</sup>
- Langfristige Therapiesicherheit aufgrund des günstigen Risikoprofils<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Warren RB et al. An intensified dosing schedule of subcutaneous methotrexate in patients with moderate to severe plaque-type psoriasis (METIPP): a 52 week, multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. *Lancet* 2016; DOI: [http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736\(16\)02127-4](http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736(16)02127-4)

<sup>2</sup> Schwere Psoriasis vulgaris und Psoriasis Arthritis – Fachinformationen metex® PEN, Fertipen (11/2016)/metex® 50 mg/ml Injektionslösung, Fertigspritze (02/2017)

medac

## Sechs Wochen Praxisstillstand? **Kein Problem!** Dank meiner P.U.V



### Unfall, Verletzung, Krankheit oder Reha?

Auch Ärzte werden krank. Und wer krank ist, sollte sich schonen und sich voll auf seine Genesung konzentrieren dürfen. Ohne Sorgen um die Praxis oder die hohen fortlaufenden Kosten.

Die Praxis-Unterbrechungs-Versicherung (P.U.V) hilft Ihnen dabei und sichert Ihre Existenz, wenn Sie es selbst nicht können. Solange bis Sie wieder fit sind!

### Die P.U.V. Günstig. Leistungsstark. Ein Muss für selbstständige Ärzte!

Vergessen Sie Ihre Geldsorgen. Wenn Ihre Praxis stillsteht, dann springen wir für Sie ein. Sie können sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren: Werden Sie einfach schnell wieder gesund!

- **Sicherheit ab dem 1. Tag**, wenn Sie im Krankenhaus liegen.
- **Volle Gewinn- & Kostenabdeckung**
- **erweiterter Kündigungsschutz** bei schweren Erkrankungen
- **Preiswerter Einstieg für junge Ärzte**
- Eintrittsalter bis zum **63. Lebensjahr** möglich

Rufen Sie uns gleich an unter **089 / 66599310**

Damit auch Sie beruhigt in die Zukunft blicken können.

Leonhardsweg 4, 82008 Unterhaching

[www.dr-rinner.de](http://www.dr-rinner.de)



Dr. Rinner & Partner  
Institut für wirtschaftliche Praxisführung

